

# Niederschrift

über die

54. Sitzung des Stadtplanungsausschusses

10.05.2007

- öffentlich -

Vorsitzende: i. V. Stadträtin Zerweck

Referent: berufsm. Stadtrat Dipl.-Ing. Baumann

Sitzungsteilnehmer:

- StR Prof. Dr. Beck
- StR Schuh
- StR Ulrich
- StR Bloß
- StR Frieser
- StR Brehm
- StRin Höfler
- StR Gradl
- StRin Dr. Pröb-Kammerer
- StRin Reuter
- StR Schönfelder
- StR Dr. Slavik
- StRin Zerweck
- StRin Seer

Sonstige Sitzungsteilnehmer:

Verwaltung

Herr Bandilla, Stpl  
Herr Schlick, Stpl

Beginn: 15.01 Uhr

Ende: 15.40 Uhr

Schriftführerin: Frau Reuter

## Tagesordnung öffentlich

**Referent:** berufsm. Stadtrat Dipl.-Ing. Baumann

1. **Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan, 2. Änderung** Gutachten  
**Bebauungsplan Nr. 4556**  
**für die Trasse der ehemaligen Bibertbahn zwischen der Gebers-**  
**dorfer Straße und dem Flexdorfer Weg**  
Einleitung und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung  
  
Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 21.02.2006  
Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 03.05.2006  
Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 29.05.2006
2. **Auflage der Niederschrift über die 53. Sitzung des Stadtplanung-** Auflage  
**ausschusses vom 19.04.2007 (öffentlicher Teil)**

StRin Zerweck eröffnet den öffentlichen Teil der AfS-Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

**Punkt 1:**

**0:29**

**Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan, 2. Änderung  
Bebauungsplan Nr. 4556  
für die Trasse der ehemaligen Bibertbahn zwischen der Gebersdorfer Straße und dem Flexdorfer Weg  
Einleitung und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung**

Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 21.02.2006

Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 03.05.2006

Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 29.05.2006

StRin Zerweck:

Stellt fest, dass zu diesem TOP ein Antrag des Stadtrates Ulrich vom 06.05.2007 sowie ein Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 08.05.2007 als Tischvorlage vorliegen. Erklärt, dass die SPD-Stadtratsfraktion auf eine Antragsbegründung verzichtet.

StR Bloß:

1:50

Erklärt, dass sich die Anträge der CSU-Stadtratsfraktion nicht nur auf die U-Bahn-Trasse und den Verkauf der Flächen beziehen, sondern weitergefasst worden sind. Ist der Meinung, dass der Übergang an der Bahnlinie im Bereich Großhabersdorfer Weg sowie die Bahntrasse in Höhe der Hügelstraße nicht weiter vertieft werden muss. Betont, dass man sich heute mit dem Abschnitt, der die U-Bahn betrifft, beschäftigen sollte. Verweist darauf, dass es auch gelungen ist, die U-Bahn-Linie 2 bis zum Flughafen zu verlängern und würde sich wünschen, dass die U-Bahn-Linie 3 bis nach Oberasbach und Zirndorf weitergeführt wird. Hält es zwar für zu wenig, was im Zusammenhang mit dem vorgesehenen Bebauungsplan dargestellt ist, ist jedoch dafür, das Bebauungsplanverfahren laufen zu lassen. Fordert die Ausarbeitung eines Strukturplanes für den U-Bahnhof sowie das Umfeld mit Alternativen zu dem Abstellgleis. Schlägt vor, heute die Einleitung zu beschließen sowie eine Strukturplanung zu erarbeiten.

StR Ulrich:

7:48

Ist dafür, heute noch keine endgültige Entscheidung zu fällen, damit die Alternative Bibertbahn nicht ausgeschlossen wird. Ist der Meinung, dass die Ausweisung der Flächen als Hausgärten nur eine Übergangslösung sein sollte. Hält die Bibertbahntrasse für die beste Lösung, da sie auch wesentlich günstiger zu finanzieren sein würde als eine geplante Verlängerung der U-Bahn-Trasse in den Landkreis Fürth.

StRin Seer:

11:45

Bezweifelt, ob aufgrund der hohen Kosten jemals eine U-Bahn-Verbindung in den Landkreis Fürth realisiert werden kann, und weist darauf hin, dass es einen Beschluss der Stadt Oberasbach gibt, der als Alternative zur U-Bahn die Reaktivierung der Bibertbahn vorsieht. Bittet darum, heute keine vollendeten Tatsachen zu schaffen, um eine Reaktivierung der Bibertbahn nicht auszuschließen. Beantragt, das Einleitungsverfahren solange zurückzustellen, bis der Nahverkehrsentwicklungsplan beschlossen worden ist und bis die

Städte Oberasbach, Zirndorf und der Landkreis Fürth wissen, ob sie sich die U-Bahn überhaupt leisten können.

StR Dipl.-Ing. Baumann: 14:50

Sagt zu, genauere Aussagen über die Varianten und Möglichkeiten zum Kohlenlager in Gebersdorf im nächsten Schritt zu treffen sowie darüber, wie sich der U-Bahnhof und die Abstellanlage mit den Anliegerinteressen vertragen werden. Erklärt, dass die U 3 zunächst bis nach Gebersdorf verlängert werden soll und die Unterlagen zum Planfeststellungsverfahren im Jahr 2008 eingereicht werden sollen. Fügt hinzu, dass es wohl sehr lange dauern würde, abzuwarten, welches Verkehrssystem der Landkreis Fürth haben möchte. Stellt fest, dass die heute vorliegende Einleitung die verträglichste Lösung für die Anlieger ist. Gibt zu bedenken, dass bei einer zeitlichen Verzögerung die Gefahr besteht, aus der Rahmengenemigung herauszufallen und in der Planung zurückgeworfen zu werden, und weist darauf hin, dass sich die Planung wohl um 1 – 2 Jahre verschieben würde. Fügt hinzu, dass im Oktober 2003 im Verkehrsausschuss alle möglichen Alternativen im Hinblick auf die Bibertbahn dargestellt worden sind, und sieht Probleme im Bereich Kostenfaktor sowie beim Parallelverkehr der S-Bahnlinie und der Regionalbahn auf der Bibertbahntrasse.

StR Dr. Slavik: 21:45

Stimmt zu und ist der Meinung, dass etliche Punkte gegen eine Reaktivierung der Bibertbahn sprechen, da ab dem Jahr 2009 noch ein S-Bahnhaltepunkt hinzukommen wird. Fügt hinzu, dass die Trassenführung sehr ungünstig ist und der Haltepunkt aus vielen Teilen Gebersdorfs fußläufig gar nicht erreichbar sein würde, und hält die Bibertbahn daher für nicht rentabel. Hält den geplanten Radweg für sehr sinnvoll und ist der Meinung, dass es keinen Sinn macht, die Einleitung heute zu verschieben wegen dem U-Bahnhof.

StR Frieser: 26:18

Bittet die Verwaltung um die Erarbeitung eines Strukturplanes und stimmt dem Gutachten-vorschlag zu. Weist darauf hin, dass die Weiterentwicklung der U-Bahn oberste Priorität hat. Sieht durchaus einen Unterschied zwischen der Verwertung und dem direkten Verkauf. Glaubt nicht, dass die Bibertbahn einfacher zu verwirklichen wäre als die U-Bahn und hält den eingeschlagenen Weg für den richtigen.

StR Schönfelder: 30:01

Erklärt, dass es aufgrund der Zeitschiene von 15 – 20 Jahren ganz natürlich ist, sich gewisse Optionen offen zu halten. Ist der Meinung, dass die Fläche der Bibertbahn wohl keine Option ist. Bezweifelt, ob bezüglich der Verwertung Einfluss auf die DB AG besteht.

StRin Seer: 33:35

Ist der Meinung, dass keine Option mehr offen bleiben wird, wenn das Einleitungsverfahren heute eingeleitet wird und die Bahn dann sofort verkaufen wird.

StRin Zerweck: 34:29

Weist darauf hin, dass bei einer Beschlussfassung und Planungsrechtsänderung diese Variante auch nicht mehr in Frage kommt und dass das nicht am Antrag der CSU-Stadtratsfraktion liegt.

StR Dipl.-Ing. Baumann: 34:45

Erklärt, dass bezüglich der Hausgärten ein Kompromiss gefunden worden ist, der im Interesse der Anlieger notwendig ist. Fügt hinzu, dass die Anlieger sowie die Bahn wissen müssen, wie sie dran sind und dass es wichtig ist, dass die Verwaltung mit dem Planfeststellungsverfahren U-Bahn nicht rechtlich ins Hintertreffen kommt.

StR Bloß: 35:44

Möchte wissen, wie mit dem Vorschlag zum Strukturplan umgegangen werden soll und ob es neben dem Gutachten auch einen Beschluss darüber geben wird.

StRin Zerweck: 36:08

Stellt fest, dass es ausreicht, das im Protokoll festzuhalten.

StR Dipl.-Ing. Baumann: 36:34

Geht davon aus, dass der Bereich um das Kohlenlager gemeint ist und nicht mehr der südliche Bereich an der Hügelstraße. Sagt zu, die Alternativen sowie Erläuterungen wegen der Waschanlage, der Abstellgleise und die Entfernung zum nächsten Wohnhaus, etc. für die Stadtratsfraktionen erarbeiten zu lassen.

StRin Zerweck: 37:34

Wird alles im Protokoll festgehalten.

Abstimmung über den Antrag des Stadtrates Ulrich vom 06.05.2007.

**Beschluss: (Beilage zu TOP 1) Mit Mehrheit abgelehnt**

Abstimmung über den Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 08.05.2007.

**Beschluss: (Beilage zu TOP 1) Mit Mehrheit abgelehnt**

Abstimmung über Gutachtenvorschlag 1.10 mit dem zu Protokoll gegebenen Anliegen, in einem Strukturplan Alternativen aufzuzeigen gemäß Antrag der CSU-Stadtratsfraktion.

**Gutachten: (Beilage 1.10) Mit 1 Gegenstimme beschlossen**

**A u f l a g e**

**Punkt 2: Auflage der Niederschrift über die 53. Sitzung des Stadtplanungsausschusses vom 19.04.2007 (öffentlicher Teil)**

StRin Zerweck:

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Damit ist der öffentliche Teil der heutigen Sitzung geschlossen.

Die Vorsitzende:  
gez. i. V. Zerweck

Der Referent VI:  
gez. Baumann

Die Schriftführerin:  
gez. Reuter